



EnBW-Förderprogramm  
„Impulse für die Vielfalt“

Amphibien und Reptilien

**Förderjahr 2024**  
**Jetzt mitmachen!**

# Aktiv für die Biologische Vielfalt



Die vielfältige und schöne Natur Baden-Württembergs mit ihren Tier- und Pflanzenarten ist eine der Besonderheiten unseres Landes. Trotz umfangreicher Anstrengungen des Naturschutzes und vieler Teilerfolge finden sich weiterhin viele Arten auf den Roten Listen. Auch sind wertvolle Lebensräume gefährdet.

Die 2013 verabschiedete Naturschutzstrategie hat in erster Linie das Ziel, die biologische Vielfalt in Baden-Württemberg zu stabilisieren, die heimische Tier- und Pflanzenwelt zu erhalten, Lebensräume zu sichern und ihre Überlebenschancen zu verbessern. Der Stellenwert des Naturschutzes als gesamtgesellschaftliche Aufgabe soll gestärkt werden. Alle sind aufgerufen, sich für den Erhalt der biologischen Vielfalt einzusetzen.

„Aktiv für die Biologische Vielfalt“ ist eine Initiative der Landesregierung, die bereits 2008 in Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg, Naturschutzverbänden und der LUBW entwickelt wurde. Es sollen die Lebensbedingungen der heimischen Tier- und Pflanzenwelt weiter verbessert und die Öffentlichkeit für das Thema biologische Vielfalt vor der eigenen Haustür sensibilisiert und begeistert werden. Das Programm setzt sich bisher aus vier eigenständigen Bausteinen zusammen, die sich jeweils an eine eigene gesellschaftliche Gruppe richten. Dabei kann jeder mitmachen – Schulen, Vereine und auch Unternehmen.



Geburtshelferkröte

Schlingnatter



Die EnBW Energie Baden-Württemberg AG initiierte im Jahr 2011 gemeinsam mit der LUBW das EnBW-Förderprogramm „Impulse für die Vielfalt“.

„Wirtschaft und Unternehmen für die Natur“ ist ein Projektbaustein der Landesinitiative, in dessen Rahmen das Förderprogramm läuft. Es ist bisher sowohl in Baden-Württemberg als auch bundesweit das erste Schutzprogramm eines Unternehmens, das nicht nur eine einzelne Art, sondern zwei Artengruppen landesweit fördert.



Im Rückblick auf dreizehn erfolgreiche Förderjahre wird das Programm jetzt bereits zum vierzehnten Mal ausgeschrieben.

Die EnBW setzt sich im Rahmen ihrer Umweltschutzaktivitäten für den Erhalt der biologischen Vielfalt ein und fördert seit Langem aktiv den Natur- und Artenschutz in Baden-Württemberg. Mit der Initiative „Impulse für die Vielfalt“ fördert die EnBW in ganz Baden-Württemberg Projekte, die den Schutz der Amphibien- und Reptilienarten zum Ziel haben. Die geförderten Maßnahmen sollen dazu beitragen, dass sich die Lebensräume heimischer Amphibien und Reptilien landesweit verbessern und dass sich die Bestände mittel- bis langfristig positiv entwickeln.



Sumpfschildkröte

Gelbbauchunke



# Was wird gefördert?

 Gefördert werden Maßnahmen, die zu einer **Verbesserung der Lebensbedingungen von Amphibien und Reptilien** führen. Dabei liegt der **Schwerpunkt auf folgenden Amphibienarten:**

Gelbbauchunke, Wechselkröte, Laubfrosch, Springfrosch, Knoblauchkröte, Kreuzkröte, Moorfrosch, Geburtshelferkröte, Kammmolch

**und Reptilienarten:** Sumpfschildkröte, Zaun-, Smaragd- und Mauereidechse, Schling- und Ringelnatter sowie Kreuzotter.

Aber auch herausragende Projekte, die anderen oder mehreren Amphibien-/Reptilienarten zu Gute kommen, sind förderfähig.

**Förderfähige Maßnahmen sind beispielsweise:**

- Anlage von Laichgewässern und die Aufwertung von Landlebensräumen im Umfeld von Laichgewässern
- Schaffung von Eiablageplätzen, wie z. B. Sandlinsen
- Anlage von Sommer- und Winterhabitaten (Totholz, Steinriegel, Trockenmauern oder steinige Hohlräume)
- Biotopgestaltung oder -pflegemaßnahmen
- Schaffung von Trittsteinhabitaten
- Sicherung von Lebensräumen durch Grunderwerb
- Kommunikationsmaßnahmen über durchgeführte Projekte und Präsentationen von Ergebnissen.

Projekte zur Anlage von mobilen oder stationären Leiteinrichtungen sowie Wiederansiedlungsprojekte und die Anlage von Gabionen sind nicht förderfähig. Pflegemaßnahmen von bereits geförderten Projekten sowie die Anschaffung von Geräten oder Maschinen werden ebenfalls nicht gefördert.

Ein **Fachgremium** entscheidet, welche Projektanträge und Bewerbungen aus fachlicher Sicht sinnvoll und erfolgversprechend sind. Die Bewilligung der beantragten Fördermittel erfolgt durch die EnBW.

Knoblauchkröte

Kammmolch

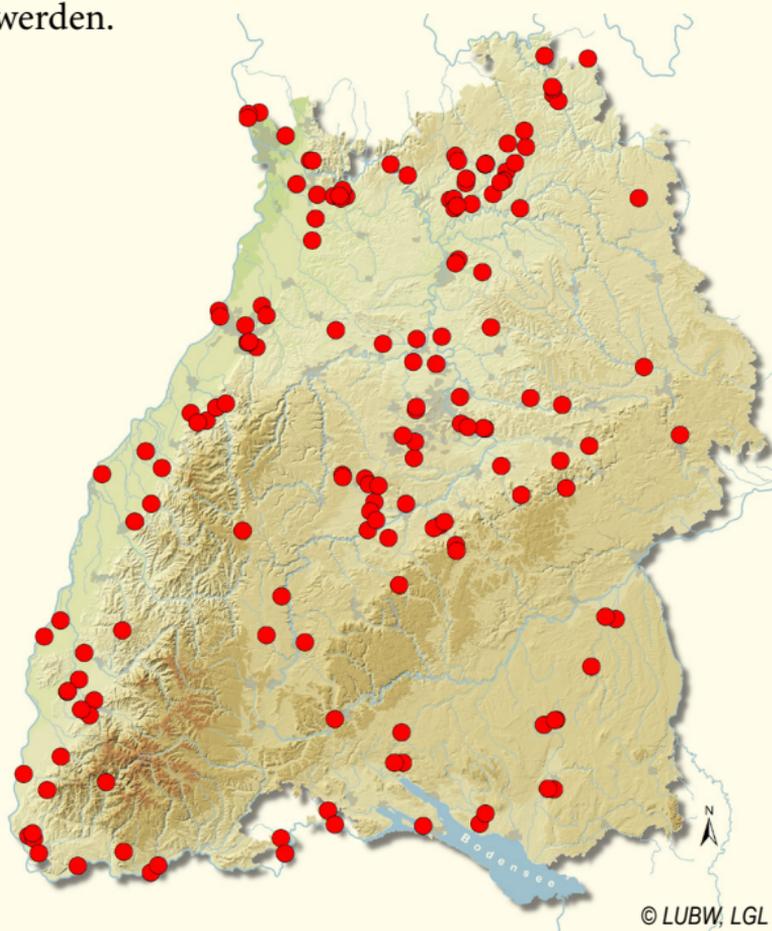


# Maßnahmen



Die Durchführung praktischer Maßnahmen beschränkt sich auf den Zeitraum

**1. Oktober 2024 – 31. Dezember 2024.** In Rücksprache mit der LUBW können bestimmte Maßnahmen auch früher umgesetzt werden. Jedes geförderte Projekt setzt zudem voraus, dass eine anschließende Darstellung der Maßnahmenergebnisse erfolgt. Diese muss in den beiden Folgejahren nach Durchführung der LUBW vorgelegt werden.



In den vergangenen dreizehn Förderjahren wurden insgesamt **149 Maßnahmen** in ganz Baden-Württemberg unterstützt.

Smaragdeidechse

Kreuzotter



# Voraussetzungen

 Um Projektmittel können sich natürliche und juristische Personen, z.B. Verbände, Stiftungen, gemeinnützige Vereine und Organisationen, kommunale Gebietskörperschaften, Zweckverbände, Unternehmen und Privatpersonen bewerben. Die Maßnahmen müssen in Baden-Württemberg realisiert werden.

Nicht bewerben können sich die der Fachaufsicht des Landes Baden-Württemberg unterstehenden juristischen Personen des öffentlichen Rechts und deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der EnBW.

Die Projektfördermittel, die für die Umsetzung von Maßnahmen von der EnBW zur Verfügung gestellt werden, beschränken sich auf die Übernahme von **Sachkosten** sowie eventuelle Aufwendungen für den **Grunderwerb** von Flächen, auf denen Maßnahmen durchgeführt werden sollen. Die Projektfördermittel beinhalten nicht die Personalkosten des Antragstellers.

Die Vergabe von Projektfördermitteln der EnBW an einen Projektträger setzt voraus, dass sich der Projektträger mit einem **Eigenanteil von mindestens 10%** an den Projektkosten beteiligt.



# Projektanträge

 Ausführliche Informationen zum Inhalt des Programms, Details zur Förderung und das Antragsformular finden Sie auf der Website der LUBW: [www.impulse-fuer-die-vielfalt.de](http://www.impulse-fuer-die-vielfalt.de)



Die Projektanträge zur Förderung eines Amphibien- oder Reptilienschutzprojektes müssen bis zum **15. Mai 2024** bei der LUBW eingegangen sein.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an:

LUBW Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg  
Referat 25 Artenschutz, Landschaftsplanung  
Griesbachstraße 1-3  
76185 Karlsruhe  
Telefon: 0721/5600-1484  
E-Mail: [Biologische-Vielfalt@lubw.bwl.de](mailto:Biologische-Vielfalt@lubw.bwl.de)



# Informationen

Haben Sie Fragen zum Förderprogramm oder wünschen Sie die Zusendung der Antragsformulare, dann wenden Sie sich an:

LUBW Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg  
Griesbachstraße 1–3, 76185 Karlsruhe  
Tel.: 0721/5600-1484, Fax 0721/5600-1414  
E-Mail: [Biologische-Vielfalt@lubw.bwl.de](mailto:Biologische-Vielfalt@lubw.bwl.de)  
[www.impulse-fuer-die-vielfalt.de](http://www.impulse-fuer-die-vielfalt.de)

EnBW Energie Baden-Württemberg AG  
Umwelt (T-BUU)  
Durlacher Allee 93, 76131 Karlsruhe  
Tel. 0721/63-12161, Fax 0721/63-15032  
[www.enbw.com/biodiversitaet](http://www.enbw.com/biodiversitaet)

Auskunft zu konkreten Umsetzungsfragen und Gegebenheiten vor Ort geben auch:

Regierungspräsidium Stuttgart, Tel.: 0711/904-15613  
Regierungspräsidium Freiburg, Tel.: 0761/208-4223  
Regierungspräsidium Karlsruhe, Tel.: 0721/926-6250  
Regierungspräsidium Tübingen, Tel.: 07071/757-5326

Herausgeber LUBW Landesanstalt für Umwelt  
Baden-Württemberg, Postfach 10 01 63,  
76231 Karlsruhe

Text & Konzeption S. Bludau, P. Groß, D. Schwabe,  
A. Schotthöfer

Redaktion LUBW Landesanstalt für Umwelt  
Baden-Württemberg  
Referat 25 Artenschutz, Landschaftsplanung

Titelbild M. Waitzmann; Kreuzotter, von der DGHT  
zum Reptil des Jahres 2024 gewählt

Bildnachweis bennytrapp/stock.adobe.com,  
A. Schotthöfer, B. Trapp, M. Waitzmann

Stand Januar 2024, 14. Auflage